

## Lesung mit Thomas Sautner im Rahmen von „Österreich liest“

Im Rahmen der Leseaktionswoche „Österreich liest“ veranstaltete die Universitätsbibliothek Salzburg am 17. Oktober 2017 eine Lesung mit Thomas Sautner.

Der bekannte österreichische Autor (siehe Bild unten) stellte seinen neuesten Roman »Das Mädchen an der Grenze« in der Leselounge der Fachbibliothek UNIPARK vor.



Die Welt und die Dinge in Thomas Sautners neuem Roman sind anders beschaffen, als es den Anschein hat. Wir schreiben das historische Wendejahr 1989, der Eiserne Vorhang fällt. Das Mädchen Malina, das mit seiner Familie in einem alten Zollhaus lebt, nimmt Dinge wahr, die niemand sonst zu erkennen vermag. Es lässt sie in eine Welt kippen, in der die üblichen Wahrheiten keinen Halt mehr bieten. Ist das Leben nur ein Traum, eine Illusion? Oder im Gegenteil: mehr, als wir je zu denken wagten? Ausgerechnet ihrem ruppigen Vater, dem Grenzbeamten, gelingt es schließlich, in ihr Universum vorzudringen.

Thomas Sautners »Das Mädchen an der Grenze« eröffnete den BesucherInnen der Lesung den Blick auf ein Leben, wie es zuvor nicht gedacht wurde. Was ist Wahrheit? Wohin führt Verstand? Und wie weit reicht Liebe?



Die musikalische Umrahmung dieser Veranstaltung erfolgte durch Dominik Meissnitzer mit seiner Harmonika.

Fazit: ein gelungener und spannender Abend!



Dominik Meissnitzer, Dr.<sup>in</sup> Ursula Schachl-Raber (Leiterin der Universitätsbibliothek Salzburg), der Autor Thomas Sautner und Mag.<sup>a</sup> Susanna Graggaber (Leitung Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsbibliothek Salzburg) (v.l.n.r.)